

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein  
**Band:** 49 (1904)  
**Heft:** 11

**Anhang:** Beilage zu Nr. 11 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Beilage zu Nr. II der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904.

## Thurgauische Kantonsschule.

Anmeldungen zum Eintritt in die **Kantonsschule** (Gymnasium, Industrieschule mit technischer und merkantiler Abteilung) haben **bis spätestens den 2. April** mündlich oder schriftlich bei dem Unterzeichneten zu erfolgen. Es müssen eingegeben werden: 1. ein Geburtschein; 2. ein Zeugnis aus der zuletzt besuchten Schule; 3. für Schüler, welche nicht in Frauenfeld oder Umgebung wohnen, ein Heimatschein; für Bürger des Kantons Thurgau genügt ein Bürgerrechtsausweis.

Die Anmeldungen in das mit der Kantonsschule verbundene Konvikt sind möglichst bald einzureichen. Die Wahl des Kostorts unterliegt der Genehmigung des Rektorates.

Die Angemeldeten haben sich **Donnerstag, den 7. April, morgens 7<sup>3/4</sup> Uhr**, zur Aufnahmeprüfung im Kantonsschulgebäude einzufinden.

**Das neue Schuljahr beginnt den 25. April.**

Frauenfeld, 20. Februar 1904.

151

G. Büeler, Rektor.

## Offene Lehrstelle.

Infolge Todesfall ist die Lehrstelle an der Gesamtschule Säge neu zu besetzen. Gehalt 1550 Fr., freie Wohnung mit Garten, 50 Fr. Holzgeld, für Turnen und Fortbildungsschule Extra-Entscheidung.

Anmeldungen mit Zeugnissen und Lebensbeschreibung sind bis Ende März an den Unterzeichneten zu richten.

Wald, Appenzell A.-Rh., 9. März 1904.

167

Im Auftrag der Schulkommission:

Der Präsident: H. Meili, Pfr.

## Offene Primarlehrerstelle.

Auf Beginn des Schuljahres 1904/05 ist die dritte Lehrstelle an der Primarschule Wiesendangen definitiv zu besetzen.

Gehaltszulage 500 Fr., freie Wohnung usw.

Anmeldungen erbittet bis zum 17. d. M. der Präsident der Schulpflege, Hr. O. Uhlmann, Pfarrer, welcher zu näherer Auskunft gerne bereit ist.

169

Wiesendangen, den 9. März 1904.

Die Schulpflege.

## Offene Lehrerstelle.

An der Knaben- und Mädchen-Bezirksschule in Baden wird hiemit die Stelle eines Hauptlehrers in naturwissenschaftlich-geographischer Richtung, mit Vorbehalt von Fächer Austausch, zur Besetzung ausgeschrieben.

Die jährliche Anfangsbesoldung beträgt bei einem Maximum von 28 wöchentl. Unterrichtsstunden 3200 Fr., mit Anspruch auf die reglementarischen städtischen Alterszulagen von 400 Fr. nach 16 Dienstjahren an der Schule und mit der Verpflichtung zum Eintritt in den städtischen Lehrpensionsverein.

Hiezu kommt nach je fünf Dienstjahren eine staatliche Alterszulage von 100 Fr. bis zum Maximalbetrag von 300 Fr. nach 15 Dienstjahren. (OF 5732 L) 160

Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studien-gang und allfällige bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 21. März nächstthin der Schulpflege Baden einzureichen.

Aarau, den 3. März 1904.

Die Erziehungsdirektion.

An der Sekundarschule Sernftal ist die Stelle eines Lehrers auf Mai 1904 neu zu besetzen. Fächerteilung. Gehalt 2400 Fr.

Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen über Studien und Lehrtätigkeit nimmt der Präsident der Schulpflege, Herr Pfarrer Moser, entgegen.

159

Matt, den 7. März 1904.

Die Sekundarschulpflege.

Soeben erschien:

Zum hundertsten Geburtstag

von

**Schillers Tell**

von

**Anna Michaelis.**

50 Seiten kl. 8<sup>o</sup> auf Büttenpapier.

**Preis 1 Fr.**

Am 17. März nächstthin sind es 100 Jahre, dass **Schillers Tell** zum erstenmal in Weimar aufgeführt wurde. Im vorliegenden Schriftchen gibt nun die Verfasserin Aufschluss über das Entstehen dieses Meisterwerkes deutscher Dichtkunst.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie beim Verleger

K. Wyss in Bern.

## Putzlappen

für Wandtafeln.

**Feglappen**

für Boden.

**Parquetaufnehmer und**

**Blocher**

776

**Handtücher**

liefert billigst

Wilh. Bachmann, Fabrikant, Wädenswil (Zürich).

Muster stehen franko zu Diensten.

## Aufmerksamkeit

verdient

die Zusammenstellung

gesetzlich gestatteter Prämien-Obligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 4, 5, 8, oder Fr. 10 zu erwerben.

Haupttreffer von Fr. 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 usw. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Die nächsten Ziehungen finden statt: 15. März, 31. März, 1. April, 15. April, 20. April, 1. Mai, 15. Juni, 20. Juni, 30. Juni.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für Prämienobligationen, Bern.



**Blätter-Verlag Zürich**

von E. Egli, Asylstrasse 68, Zürich V

Herstellung und Vertrieb von „Hilfsblättern für den Unterricht“, die des Lehrers Arbeit erleichtern und die Schüler zur Selbsttätigkeit anspornen. 748

**Varierte Aufgabenblätter** (zur Verhinderung des „Abguckens“) a) fürs Kopfrechnen pr. Blatt 1/2 Rp. b) fürs schriftl. Rechnen pr. Blatt 1 Rp. Probensendung (80 Blätter) à 60 Rp.

**Geograph. Skizzenblätter** (Schweiz, angrenzende Gebiete, europäische Staaten, Erdteile) pr. Blatt 1 1/2 Rp. Probensendung (32 Blätter mit Couvert) à 50 Rp.

Prospekte gratis und franko.

## Vakante Lehrstelle.

Infolge Resignation des gegenwärtigen Inhabers derselben ist die Lehrstelle an der **Ganztagunterschule Dorf, I.—III. Klasse**, auf Anfang Mai neu zu besetzen.

Gehalt 1600 Fr., nebst Freiwohnung, Alterszulage bis auf 200 Fr. und Extraentschädigung für Turn- und Fortbildungsschulunterricht.

Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der Zeugnisse und Angabe des Bildungsganges und event. der bisherigen Wirksamkeit **bis 20. März nächstthin** an den Präsidenten der Schulkommission, **Herrn Reg.-Rat Wilh. Sonderegger**, gelangen zu lassen.

158

Heiden, Kt. Appenzell, den 7. März 1904.

Für die Schulkommission:

**Das Aktuariat.**

## An die Herrn Lehrer u. Lehrerinnen.



Bevor Sie Ihren Bedarf an Garten-Sämereien etc. decken, unterlassen Sie nicht, meinen neuen reich illustrierten Katalog, nebst einem kleinen Probe-Sortiment Gemüsesamen **gratis und franko** unter Bezugnahme auf die tit. Lehrerzeitung zu verlangen.

**Samen- und Pflanzen-Versand-Geschäft** von

**Ernst Meier,**

Handelsgärtnerei, Rütli (Zürich).

Redaktor des „Schweizer. Pflanzen-Freund“ und Verfasser des „Gemüsefreund“, III. Auflage, 113 Seiten stark mit 55 vortrefflichen Illustrationen. Verlangen Sie beides zur Einsicht.

**Einige Anerkennungen von Hunderten:**

Ihre Prachtmischung Sommerblumen ist über alles Erwarten schön ausgefallen, so dass ich mich jetzt auf die neue Saat im Frühjahr freue.

G. Furrer, Lehrer, Kustos Schulgarten, Zürich III.

Mit Vergnügen kann Ihnen mitteilen, dass ich mit den von Ihnen bezogenen Sämereien und Pflanzen sehr zufrieden bin. Trotz unserer hohen Lage und des nasskalten Sommers sind mir die Sachen durchwegs gut geraten, so dass ich Sie jedermann aufs wärmste empfehlen kann.

Jos. Diethelm-Bruhlin, Bad Wägital (Donnerthal, Kt. Schwyz). Nebenbei bemerkt, kann ich Ihnen melden, dass meine Frau von Ihrem „Trotzkopf-Salat“, Ihren Buschbohnen und den Steckzwiebeln entzückt ist. Weitere Bestellungen werden folgen.

A. von Wartburg, Departements-Sekretär, Solothurn.

Bei jeglichem Bedarf werde ich mich stets, weil gut bedient, an Sie wenden.

H. Schneider, Lehrer Freienstein.

Hatte letztes Jahr Stangenbohnen samen „Bürgers Fadenlose“ von Ihnen und ich darf wohl sagen, dass diese die besten Bohnen sind, die ich je angepflanzt habe.

Byland-Grob, Obstdalen.

Senden Sie mir gefl. noch 2 Portionen Monat-Rettig „Erfurter Riesen“. Die letzten Knollen waren wirklich überraschend gross und zart.

Dr. J. von Tobel, Schwanden.

Mit dem Ergebnis Ihrer Prachtmischung von Sommerblumen war ich ausgezeichnet zufrieden und bin ich von unsern Kurgästen viel um Ihre Adresse ersucht worden. Der Blumenflor in seiner Mannigfaltigkeit war wirklich unstreitig prachtvoll.

Rob. Kressig-Jung, zur Calanda, Vättis bei Ragaz.

Da Ihre Sämereien, die wir im letzten Jahre von Ihnen bezogen, uns sehr befriedigten, so hoffe ich, indem wir Ihnen auch dieses Jahr unsern ganzen Bedarf anvertrauen, dass Sie uns auch diesmal nicht weniger gut bedienen werden.

Schwester M. Victoria, Priorin, Kloster der Dominikanerinnen.

Ihre Sämereien sind auch dies Jahr wieder prächtig ausgefallen.

Alb. Baumann, contre-maitre Saint-Dié des Vosges (Frankreich).

Die letzten Jahre von Ihnen bezogenen Sämereien gediehen über Erwarten gut und verdanke ich die sorgfältige Bedienung hiemit bestens, mit der Zusicherung, Ihre Firma überall bestens zu empfehlen.

Auch der „Schweizer. Pflanzenfreund“ gefällt mir je länger je besser und könnte ich diesen zuverlässigen Ratgeber über Blumen-, Gemüse- und Obstkultur usw. künftig nur höchst ungern mehr entbehren. Der bescheidene Abonnementspreis von nur Fr. 1.20 für ein ganzes Jahr, im Vergleich zu dem gebotenen, äusserst reichhaltigen belehrenden Lesestoff mit vielen Illustrationen rechtfertigt überall dessen weiteste Verbreitung.

Emil Berchtold, Seegraben (Zürich).

Ich habe die Pflanzenfreundhefte durchgesehen und muss bekennen, dass Sie Ihren Lesern für Fr. 1.20 sehr viel bieten.

U. Kiebler, Gärtner und Lehrer an der landwirtschaftl. Schule Plantahof (Graubünden).

Mit grösstem Interesse lese ich schon seit zwei Jahren Ihren „Pflanzenfreund“.

(OF 5796) 161

J. A. Rohrer, Sek.-Lehrer, Buchs (St. Gallen.)



## Gymnasium und Ober-Realschule

# „Engiadina“

Internationale, staatlich beaufsichtigte, höhere Lehranstalt mit Internat in

ZUOZ

862 (H 4455 G)

Oberengadin — 1736 M. ü. M.

Unter Leitung von Dr. phil. Velleman, ehemals Professor am Collège Latin und Privatdozent an der Akademie zu Neuchâtel.

Die „Engiadina“ erstrebt eine ungezwungene und harmonische Selbstentfaltung ihrer Zöglinge und schenkt der körperl. Entwicklung und Bildung des Charakters gleich. Augenmerk, wie der wissenschaftl. Arbeit. — Bewährte akad. Lehrkräfte. — Vorzüglich gelegenes mod. Schulhaus. — In Gymnasialabteilung Vertiefung in klass. Altertum, in den oberen Realklassen fakultät Unterr. in Handelsfächern, in beid. eingeh. Studium von Math., Naturwiss. u. fremden Spr. — Vorbereit. auf Univ. u. Polytechn. — Handwerk, Turnen, Zeichnen, Sing., Sport, Ausfl. Prosp. durch d. Direktion.

## Institut für Schwachbegabte

auf „Loohof“ in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Geistig und körperlich zurückgebliebenen Kindern wird individueller Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliche Familienleben geboten. Pädagogische und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Herr Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte versendet

19

J. Straumann, Vorsteher.

Man verlange den Prospekt der

## Verkehrsschule St. Gallen

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Schulbeginn 2. Mai. 2 Jahreskurse. Schulgeld: Schweizer frei.

Anmeldefrist: 31. März. Mindestalter 15 Jahre.

Vorkurs: (Vorbereitungsklasse) Schulgeld: Schweizer 10 Fr. (im Maximum 884 per Monat. Eintritt jederzeit.)

## J. W. Guttknecht

# „Bleistifte“

sind von anerkannt vorzüglicher Qualität und überall erhältlich.

Proben gratis und franko durch

J. W. Guttknecht, Stein bei Nürnberg.

## Schreibhefte-Fabrik

mit allen Maschinen der Neuzeit aufs beste eingerichtet.

Billigste und beste Bezugsquelle für Schreibhefte jeder Art

# J. EHRSAM-MÜLLER

Zeichnen-Papiere in vorzüglichen Qualitäten, sowie alle andern Schulmaterialien. Schultinte. Schiefer-Wandtafel stets am Lager. Preisverantw. und Muster gratis und franko.

## Gewerbemuseum Winterthur

### Unterrichts-Modelle

845

für

### Mechanisch-technisches Zeichnen

Sammlung von 48 Modellen, in Metall ausgeführt unter Berücksichtigung der neuesten Konstruktionen.

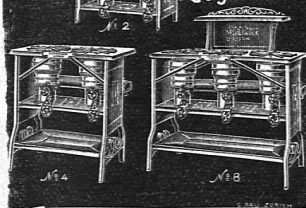
Grösse dem Zweck angepasst.

Prospekt gratis.

## „RELIABLE“

### bester Petrol-Gashernd

der „Gegenwart.“



Prospekte versendet gratis

J. G. Meister

Zürich V, 35 Merkurstr. 35.

173

Letzte Neuheit auf dem Gebiete der Vervielfältigung.



## „Graphotyp“

Patent + Nr. 22930. D. R. G. M.

Abwaschen absolut unnötig.

Druckfläche 22 x 28 cm.

Preis komplet Fr. 15.-

Einfachster und billigster Vervielfältigungsapparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private. Bitte, verlangen Sie ausführlichen Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen

## „Verbesserten Schapirographen“



Patent + Nr. 6449

auf demselben Prinzip beruhend in 2 Grössen. Nr. 2 Druckfläche 22 x 35 cm Fr. 27.-

„ 3 35 x 50 „ 50.-

Diese Apparate sind bereits in zirka 3000 Exempl. in allen Kulturstaaten verbreitet.

Ausf. Prospekte mit Referenzen gratis

— Wiederverkäufer in allen Kantonen. —

Papierhandlung

20

Rudolf Furrer, Zürich.

## Pianos, Harmoniums

Brüning & Bongardt, Barmen.



Allein-Verkauf für die Schweiz der Hoffberg-Harmoniums. Feinste deutsche Marke. Probefreie Lieferung franko. Hoher Rabatt. Schriftliche Garantie.

Verlangen Sie Prachtkatalog frei v. General-Vertreter

E. C. Schmidtman, Basel

Gundeldingerstrasse 43A. (O F 5624) 104

## HELVETIA, — Schreibfedern —

Fabrik in Oberdiessbach.

Zahlreiche, bestens eingeführte Sorten. - Prospekte u. Muster gratis. Nach Orten, wo nicht vorrätig, liefern wir direkt.

## Gummorfeim

beseitigt schmerzlos das wunderb. „Haemorrhoiden“ v. Dr. Boes, gesetzl. gesch. Aerztlich empfohlen. Unzählige Dankbriefe Geheilte. 5 Mk. (Fr. Pappelkn., Wolff, g. T. Bleiess., Tannin aa 5%). Dr. Boes & Co., Berlin Markgrafenstr. 99.

(E B 4301

122

## Zu verkaufen:

Das gesündeste, feinste, ausgiebigste und dabei billigste Speisefett ist die ärztlich empfohlene Pflanzenbutter

## „Palmin“

weil frei von ranzigen Bestandteilen, daher leicht verdaulich, appetitlich und mit 1/4 höherem Fettgehalt gegenüber Butter usw. Preis nur 90 Rp. per Pfund.

Zum Kochen, Braten und Backen ist Palmin gleich gut verwendbar.

Nach Orten ohne Niederlagen liefert in Neupfundbüchsen franko gegen Nachn., kleinere Probesendungen zuzgl. Porto

Carl Brugger-Harnisch,

Vertretung und en gros-Lager Kreuzlingen.

Man achte genau auf den Namen Palmin und lasse sich nicht durch minderwertige Nachahmungen täuschen.

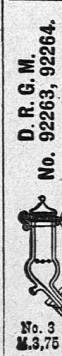
Schuberts Pflanzenatlas 650 kolor. Abbildungen. Neu, 12 Fr. statt Fr. 19. 75.

Meyers kl. Konvers.-Lexikon. 5. Aufl., wie neu. 15 Fr. statt Fr. 37. 50.

Alle 13 Jahrg. d. Päd. Zeitschrift. 20 Fr. statt 26 Fr.

Gef. Anfragen unter Chiffre O L 162 befördert die Exped. der Lehrerzeitung. 162

D. R. G. M. No. 92263, 92264.



Neu, überraschend schön wirklich gut solid gearbeitet sind meine

## Hubertus-Pfeifen

Preis mit echt Weichsel 100 cm M. 3,75, 75 cm M. 3,25 mit Ahorn 100 cm M. 3,75, 75 cm M. 2,75, Kurze Jagdpfeifen M. 2,50.

Preisliste umsonst. Allein-Verkäufer überall gesucht.

M. Schreiber Hoflieferant Düsseldorf 856

Die

## Reisszeugfabrik Suhr - Aarau

J. Bossart

570

übertrifft durch ihre patentirten Neuerungen und feinste Präzisionsarbeit jede Konkurrenz.

Goldene Medaille mit Ehrenpreis Zürich 1902.

Eigenes System in Schulreisszeugen, praktisch u. solid.

— Verlangen Sie gefl. Preislisten. —

Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Vorlagen für das

## Linear- und Projektionszeichnen

an

## Primar-, Sekundar- u. Fortbildungsschulen

von A. Hurter,

Zeichenlehrer an der Gewerbeschule Zürich. 70 Blatt in zum Teil farbiger Lithographie.

Kart. Fr. 6. 20.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.